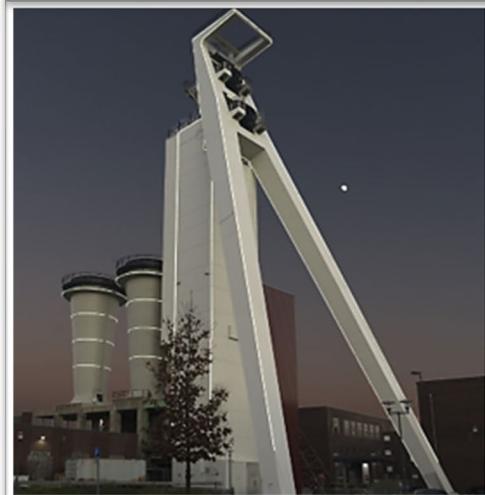
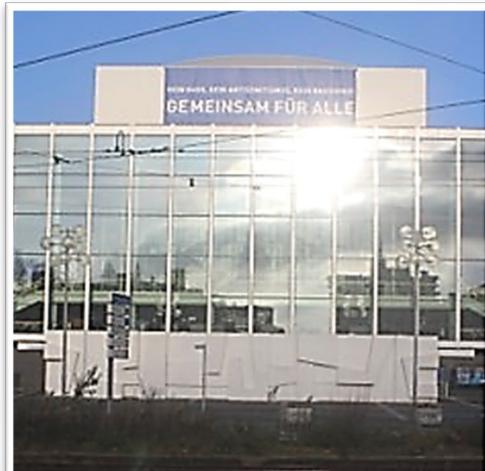
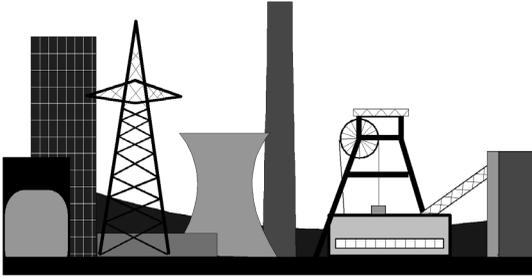


EAB **EVANGELISCHE ARBEITNEHMERBEWEGUNG** Landesverband Nordrhein-Westfalen

Westfalen



**Hassel-Süd - Hassel-Nord - Bulmke - Erle
Westerholt-Bertlich - Langenbochum-Paschenberg
Bildungsprogramm Januar bis Juni - 1. Halbjahr 2025**



Impressum

Herausgeber

Evangelische Arbeitnehmerbewegung NRW e.V.

Rudi Krause

Vorsitzender

Wilhelm-Nieswand-Alle 133

45326 Essen

0201 / 81 41 840

info@eab-nrw.de

www.eab-nrw.de

Redaktion, Gestaltung und Druck

Michael Polacek - Stellvertretender Geschäftsführer der EAB NRW e.V.

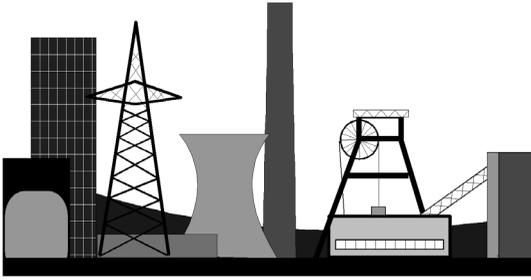
Rainer Weckeck - Vorsitzender des Bildungsausschusses der EAB NRW e.V.

Cover-Fotos

Eckhard Jeczowski / Udo Kirchhoff

Ausgabe

2025-01



Inhalt

Impressum	02
Inhaltsverzeichnis	03
<i>Das Ehrenamt der Evangelischen Arbeitnehmerbewegung</i> Rainer Weckeck, Präses	04
Persönliche Beratung Michael Polacek, stellv. Geschäftsführer, 0201/814 184 12	06
Die Vereine	
Hassel-Süd	07
Hassel-Nord	08
Bulmke	11
Erle	14
Westerholt-Bertlich	17
Langenbochum-Paschenberg	20
Die Geschäftsstelle der EAB NRW	23

Das Ehrenamt der Evangelischen Arbeitnehmerbewegung



Liebe Freundinnen, liebe Freunde der EAB,

*Willst Du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben!
Wie viel Mühen, Sorgen, Plagen wie viel Ärger musst Du tragen;
gibst viel Geld aus, opferst Zeit - und der Lohn? Undankbarkeit!
Ohne Amt lebst Du so friedlich und so ruhig und so gemütlich,
Du sparst Kraft und Geld und Zeit, wirst geächtet weit und breit.
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
lass das Amt doch and'ren Dummen. Wilhelm Busch*

*Dieser äußerst satirischen Sicht des Gedichtes von Wilhelm Busch
setzen wir folgendes entgegen:*

„Das wahre Glück besteht nicht in dem was wir empfangen, sondern in dem was wir geben“ (Johannes Chrysostomus - einer der bedeutendsten christlichen Prediger aller Zeiten).

Der erste Petrus-Brief führt aus: „Sie (die Ehrenamtlichen) sind die lebendigen Steine in dem großartigen geistlichen Bauwerk der Gemeinde Jesu.“

Mit dieser Bibelstelle werden alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in unserer EAB gewürdigt.

Die EAB weiß, was sie an ihren Ehrenamtlichen hat - was sie leisten.

Die EAB ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht denkbar, sie kann ohne Ehrenamtliche nicht existieren.

Ein Loblied auf das Ehrenamt ist nicht hoch genug anzustimmen. Denn es ist wahrlich nicht selbstverständlich, wenn ein Mensch seine Kraft und seine Ideen, seine Zeit und seine Person einbringt, um etwas zu bewegen.

Sie sind in der Regel in Bereichen tätig, die ihnen Freude bereiten, in denen sie sich mit ihren Gaben auch ein Stück weit verwirklichen können.

Der Dank für eine solche ehrenamtliche Tätigkeit sollte deswegen auch immer wieder deutlich zum Ausdruck gebracht werden.

Jede Gesellschaft lebt vom Ehrenamt. Ein ehrenamtliches Engagement ist Ausdruck für den Zusammenhalt einer Gemeinschaft - unserer Gesellschaft.

Für die EAB ist das gemeinsame Tun von Haupt- und Ehrenamtlichen nach unserem reformatorischen Verständnis gleichrangig und gleichwertig.

Jede und jeder, egal ob ehrenamtlich oder beruflich, wirkt verantwortlich mit an der Gestaltung der Evangelischen Arbeitnehmerbewegung.

Martin Luther predigte durch seine Reformation das Allgemeine Priestertum. Er meinte damit, dass ohne Unterschied alle Glaubenden und Getauften dazu berufen sind, die Botschaft von der Liebe Gottes weiterzusagen und selbst für ihren Glauben einzustehen.

Allerdings ist die Verwirklichung die Gleichberechtigung aller Christinnen und Christen nach 500 Jahren Reformation längst nicht vollzogen.

Auf Grund ihrer Verantwortung gestalten Ehrenamtliche als mündige Menschen die Gesellschaft und ihre EAB-Vereine.

Bei der Recherche dieser Andacht habe ich darüber nachgedacht, was die Evangelische Arbeitnehmerbewegung an ihren Ehrenamtlern hat.

*Ihr beteiligt Euch aktiv an der Leitung der Kirchengemeinde
(z.B. in den Presbyterien und Gemeindegemeinschaften).*

Ihr gestaltet Gottesdienste aktiv mit.

*Ihr besucht Menschen, denen es nicht mehr möglich ist,
am Vereinsleben aktiv teilzunehmen.*

*Ihr gebt unseren Veranstaltungen durch Eure persönliche Gestaltung
einen feierlichen Charakter.*

Ihr gestaltet unverzichtbare Bildung für Erwachsene.

Ihr schafft durch Eure Freizeiten wunderbare menschliche Gemeinschaft.

Ihr schafft Begegnungsmöglichkeiten.

Ihr bietet Unterstützung und Lebenshilfe an, wo sie gebraucht wird.

All das und noch vieles mehr umfasst das Ehrenamt in der EAB.

Dieser Tatsache dürfen wir uns dankbar bewusst sein.

*Das Ehrenamt ist der Ausdruck der Freiheit jedes Einzelnen,
Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen
und das Zusammenleben aktiv zu gestalten.*

Die Ehrenamtlichen tragen einen erheblichen Teil dazu bei, das Wort Gottes - das Fundament unseres Glaubens - in ihren Vereinen durch ihre Nächstenliebe zu verkünden und in die Welt zu tragen.

Im Namen der EAB NRW danke ich Ihnen und Euch sehr herzlich für den unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz an den Menschen und Vereinen der Evangelischen Arbeitnehmerbewegung NRW.

Präses der EAB NRW

Rainer Dieckhoff

Persönliche Beratung - Michael Polacek, stellv. Geschäftsführer



Liebe Freundinnen und Freunde der EAB,
das Bildungswerk der Evangelischen Arbeitnehmerbewegung NRW ist vom Kultusministerium des Landes NRW als Weiterbildungseinrichtung anerkannt.

Das Bildungswerk der EAB wurde im November 2023 erneut rezertifiziert.

Das Bildungsangebot der EAB wendet sich an alle Bürgerinnen und Bürger und ist öffentlich.

Die Einzelvorträge, Lehrvorträge, Seminare und Kurse stehen allen Menschen offen.

Die Teilnahme an den Vorträgen ist für Sie kostenfrei.

Änderungen zu dem geplanten Programm lassen sich nicht immer vermeiden. Wir geben sie so rechtzeitig wie möglich bekannt.

Die genannten Namen der vorgesehenen Referentinnen und Referenten geben den Stand der Planung zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder. Auch hierbei behalten wir uns Änderungen vor.

Zusätzliche Veranstaltungen werden entsprechend vorher veröffentlicht. Bitte, beachten Sie entsprechende Hinweise.

Wünschen Sie eine persönliche Beratung zu unseren Bildungsprogrammen, richten Sie diese bitte an die jeweiligen Ansprechpartner/innen der Vereine und/oder an die Geschäftsstelle der EAB NRW in Essen, z.H. Michael Polacek, 0201/814 184 0.

Kontaktdaten finden Sie jeweils in den Vereinsbeschreibungen und auf der Rückseite dieses Bildungsprogrammes.

Wir bitten Sie, aktiv bei der Programmgestaltung durch Vorschläge, Hinweise und Anregungen sowie konstruktive Rückmeldungen mitzuwirken.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

Michael Polacek

Hassel Süd

Am 1. Februar 1975 wurde die EAB Markus Hassel-Süd gegründet. Der Vorstand bestand aus sechs Männern. Präses war Pfr. Lorenz. Im Lauf der Zeit wuchs die Mitgliederzahl auf über 120 (im Jahre 1995) an. Z.Z. hat die EAB Hassel-Süd 30 Mitglieder.

Programm

Wir führen Versammlungen, Bildungsveranstaltungen, Freizeiten u. Stunden der Begegnungen in Freude und Frohsinn durch. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Freizeiten, angefangen mit Fahrten nach Hilchenbach und Ofenhausen. Auch die politische Bildungsarbeit wird bei uns groß geschrieben. Diskussionsveranstaltungen im Landtag Düsseldorf, Bundestag Berlin, Europaparlament Straßburg runden das politische Programm ab. Neben der Vereinsarbeit unterstützen unsere Mitglieder in vielen Bereichen die Gemeindearbeit.

Treffpunkt

Gemeindesaal
Biele 2
Markuskirche
45896 GE

Ansprechpartner

Harald Ahnfeldt
0209 - 390931
Lasthausstr. 2a
45896
Gelsenkirchen



Die Fotos dieser Seite stellte uns die EAB zur Verfügung.

Hassel-Nord

Wie alles begann

Der 1911 gegründete Evangelische Arbeiterverein Scholven verlegte 1924 seinen Versammlungsort zum Luthersaal des Gemeindehauses in Scholven. Sie gründeten zur gleichen Zeit den Ev. Arbeiterverein Hassel. Versammlungsort wurde der Gemeindesaal im Gebäude des ehemaligen Kirchsaales an der Oberfeldinger Straße. Als Symbol der Zusammengehörigkeit wurde im gleichen Jahr eine Vereinsfahne angeschafft.

Selbstverständnis

Vielen gibt die EAB eine Möglichkeit, wieder mit der Kirche Kontakt aufzunehmen. Wenn wir eine Aufwärtsentwicklung der EAB in Hassel feststellen können, so ist diese Tatsache nicht zuletzt den Frauen und Männern zu verdanken, die dem Verein in Treue und selbstloser Arbeit vorstehen.



Ansprechpartner

Rudolf Moritz
0209 / 639119
Brennenkampstr. 46
45896 Gelsenkirchen

Veranstaltungsort

Stadtteilzentrum
Hassel gGmbH
Bonni Eppmannsweg 32
45896 Gelsenkirchen



Die Fotos dieser Seite stellte uns die EAB zur Verfügung.

Hassel-Nord

23. Januar 2025 15:00-17:00

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“

Die Artikel 1 und 2 des Grundgesetz lauten: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. Das deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“

Der Vorstand

20. Februar 2025 15:00-17:00

Sprichwörter und ihre Bedeutung im Wandel der Zeit

Sprichwörter sind kurze und einprägsame Sätze, die eine wichtige Lebensweisheit enthalten. Sie sind aus typischen Situationen entstanden, in denen sich jeder vielleicht einmal wiedererkennt. Viele Sprichwörter gehen sogar bis auf das Mittelalter zurück, weshalb ihre Bedeutung heute nicht mehr immer klar ist.

Frau Rotthauwe - Historikerin

20. März 2025 15:00-17:00

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Wahlen

In der heutigen Zeit, in der unsere Gesellschaft konfrontiert wird mit tiefgreifenden Veränderungen, betrifft der Wandel in all seinen Erscheinungsformen jegliche Bereiche des Alltags und der Öffentlichkeit. Auch unsere Vereine und Organisationen stehen immer mehr unter Zugzwang, ihre eigenen Strukturen, Konzepte, Ideen und Abläufe an diese Veränderungen anzupassen.

Rudolf Moritz

Hassel-Nord

24. April 2025 15:00-17:00

Nadel und Faden = Mode? - mit Modenschau - Vorstand

Als ein Seismograph für gesellschaftliche und technologische Veränderungen ist Mode schon immer eine Spielwiese für Innovationen aller Art gewesen. Mit welchen großen Themen wird sich die Mode in den nächsten Jahren beschäftigen? Nachhaltigkeit und Digitalisierung heißen die großen Leitkategorien, welche die Mode in den kommenden Jahren bestimmen werden.

Vorstand

15. Mai 2025 15:00-17:00

„Damals in der Kolonie“ - Schriftstellerlesung

Die zunehmende Industrialisierung des Ruhrgebiets zog die Menschen aus den ländlichen Regionen in die Städte. Um die dadurch entstandene Wohnungsnot zu mildern, wurden zahlreiche Arbeitersiedlungen gegründet, teils durch Genossenschaften, die eher gemeinnützige Ziele verfolgten, teils durch Unternehmer, die der Belegschaft ein attraktives Umfeld anbieten wollten, um die Arbeiter an sich zu binden. Ob in Bottrop, Oberhausen, Essen oder Gelsenkirchen: Arbeitersiedlungen prägen noch heute das Gesicht des Ruhrgebiets, obwohl alle Zechen stillgelegt sind.

Vorstand

12. Juni 2025 15:00-17:00

150 Jahre Stadtrechte Gelsenkirchen

2025 jährt sich die Stadtrechtsverleihung an Gelsenkirchen zum 150. Mal. 2028 feiert Gelsenkirchen zwei Jubiläen: Am 1. April 1903 fand die Eingemeindung der Ortschaften Ückendorf, Schalke, Bismarck, Heßler, Bulmke und Hüllen statt. Ausschlaggebend war ein Beschluss des Preußischen Landtags. Gelsenkirchen stieg zu einer Großstadt mit 138.000 Einwohner auf. 25 Jahre später, am 1. April 1928, erfolgte der Zusammenschluss von Gelsenkirchen, Buer und Horst. 320.000 Menschen wohnten in der Stadt.

Egon Kopatz

Bulmke

Gründung und Aufgabe

Im Jahre 1884 wurde die EAB Bulmke gegründet. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die allgemeine Bildung zu fördern, ihren Mitgliedern in Notfällen zu helfen - unter aktiver Mitwirkung in der Kirchengemeinde.

Programm

Im Mittelpunkt steht die Bildungsarbeit, die sich mit theologischen, sozialen und gesellschaftspolitischen Themen befasst. Auch die Freizeitgestaltung kommt nicht zu kurz. Gefördert werden die Gemeinschaft und die Geselligkeit. Tagesausflüge sowie Seminare stehen ebenfalls auf dem Programm.

Treffpunkt:

Christuskirche
Trinenkamp 43
45889 Gelsenkirchen



Ansprechpartner:

Eckhard
Jeczkowski
Grenzstr. 132
45881 Gelsenkirchen
0209 / 359 8001



Die Fotos dieser Seite stellte uns die EAB zur Verfügung.

Bulmke

11. Januar 2025 14:00-16:00

Jahresrückblick auf die Aktivitäten der EAB Bulmke 2024

Welche Erlebnisse und Begegnungen wollen wir mit in das neue Jahr nehmen? Welche Ereignisse hatten für uns eine große Bedeutung? Wer und was hat Sie durch das vergangene Jahr begleitet? Wo stehen wir jetzt im Vergleich zum Anfang des alten Jahres? All diese Gedanken werden wir zum Beginn 2024 gemeinsam besprechen.

Der Vorstand

08. Februar 2025 14:00-16:00

Jahreshauptversammlung

In der heutigen Zeit, in der unsere Gesellschaft konfrontiert wird mit tiefgreifenden Veränderungen, betrifft der Wandel in all seinen Erscheinungsformen jegliche Bereiche des Alltags und der Öffentlichkeit. Auch unsere Vereine und Organisationen stehen immer mehr unter Zugzwang, ihre eigenen Strukturen, Konzepte, Ideen und Abläufe an diese Veränderungen anzupassen, um langfristig weiterbestehen zu können.

Vorstand

08. März 2025 14:00-16:00

Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht - Betreuungsverfügung - „Ich sollte mich mal drum kümmern“, antworten viele, wenn es um die rechtliche Vorsorge und Nachlassplanung geht. Wir möchten Sie ermutigen, es frühzeitig und beherzt anzugehen, um Sicherheit für den Ernstfall zu schaffen. Denn ein Unfall oder eine Krankheit können auch jüngere Menschen treffen und dazu führen, dass Sie nicht mehr selbst in der Lage sind für sich zu handeln.

Herr Voigt

Bulmke

12. April 2025 15:00-17:00

Die Bedeutung des Osterfestes

Viele freuen sich darauf, bewusst eine genussvolle Zeit mit der Familie zu verbringen und Eier zu färben. Da sich in einem befruchteten Ei neues Leben entwickeln kann, führt es sinnbildlich zur ursprünglichen Bedeutung des Osterfestes: An Ostern feiern Christinnen und Christen weltweit die Auferstehung Jesu. Der Glaube daran schenkt vielen die Hoffnung, dass Gottes Kraft zu neuem Leben stärker ist als der Tod. Das Wort "Ostern" leitet sich vom gallo-fränkischen Begriff "Austro" ab, was Morgenröte bedeutet.

Elga Zachau

10. Mai 202 15:00-17:00

John F. Kennedy - Präsident für 1.036 Tage

John F. Kennedy war der 35. US-Präsident der Vereinigten Staaten. In den Jahren seiner Amtszeit von 1961-1963 hat er die Menschen in Deutschland - vor allem durch seinen Staatsbesuch von 1963 - sehr bewegt.

Wir haben die wichtigsten Stationen seiner Präsidentschaft in einer modernen Power-Point-Präsentation dokumentiert. Mit Fotos und Original-Tondokumenten der 60iger Jahre erinnern wir an einen US-Präsidenten, der in Zeiten des Kalten Krieges die Weltgeschichte in Atem hielt und der viel zu früh durch einen Anschlag ermordet wurde.

Rainer Weckeck

Erle

Anfänge

Am 11. Mai 1902 wurde der Evangelische Arbeiterverein Erle-Middelich gegründet. 1948 ging es aufwärts und neue Aufgaben kamen auf den Verein zu. 1980 wurde die EAB Erle in das Vereinsregister von Gelsenkirchen-Buer eingetragen.

Programm

Die EAB Erle beschäftigt sich mit Themen der Weiterbildung, Investition in die Zukunft, dem EG Binnenmarkt, der Gesundheitsreform, der Bedeutung der Arbeit für den Einzelnen und die Gesellschaft, Bedeutung der Rentenreform, u.v.a.m.



Treffpunkt

Gemeindezentrum
Dreifaltigkeitskirche
Cranger Str. 327
45891 Gelsenkirchen

Erle

10. Januar 2025 15:30-17:30

Jahreslosung 2025

Die Jahreslosung der christlichen Kirchen wird von der Ökumenischen Arbeits-gemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Die Auswahl findet stets vier Jahre im Voraus statt. Wichtige Gesichtspunkte sind, dass zentrale Aussagen der Bibel in den Blick kommen, die in besonderer Weise ermutigen, trösten, Hoffnung wecken oder aufrütteln und provozieren können.

Dr. Elga Zachau, Pfarrerin

14. Februar 2025 15:30-17:30

Bunter Nachmittag zum Karneval

Helau und Alaaf: Im Karneval steht am Rhein die Welt auf dem Kopf. Es wird marschiert, gesungen, getanzt und geschunkelt. Schon in der Antike seien ungefähr zur gleichen Zeit wie heute zur Karnevalszeit Feste gefeiert worden, bei denen sich die Menschen verkleideten und die herrschende Ordnung auf den Kopf gestellt wurde.

Der Vorstand

14. März 2025 15:30-17:30

Jahreshauptversammlung

In der heutigen Zeit, in der unsere Gesellschaft konfrontiert wird mit tiefgreifenden Veränderungen, betrifft der Wandel in all seinen Erscheinungsformen jegliche Bereiche des Alltags und der Öffentlichkeit. Auch Vereine und Organisationen stehen immer mehr unter Zugzwang, ihre eigenen Strukturen, Konzepte, Ideen und Abläufe an moderne Veränderungen anzupassen.

Der Vorstand

Erle

11. April 2025 15:30-17:30

Reisen mit der EAB

Gruppenreisen erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit. Reisen in Kleingruppen bieten den Vorteil, dass viele neue Menschen kennengelernt werden können. Alternativ können die Gruppenreisen mit Familien, Freundinnen und Freunden oder in Vereinen gebucht werden, sodass Sie von einer guten Gemeinschaft profitieren.

Gerd Hörnschemeyer

09. Mai 2025 15:30-17:30

Die Bedeutung des Muttertages

Der Muttertag hat seinen Ursprung in der frühen amerikanischen Frauenbewegung. Die Pastorengattin Ann Maria Jarvis führte 1858 "Mothers Day Works Clubs" ein, mit denen die soziale Situation von Arbeiterfamilien verbessert werden sollte. Nach dem amerikanischen Bürgerkrieg gründete sie zudem "Mothers' Friendship Days".

Der Vorstand

14. Juni 2024 16:30-18:30

Die neue Bundesregierung - 100 Tage im Amt

Wo geht die Reise hin?

Die 100-Tage-Frist bemisst die Zeitdauer, die nach einer Faustregel des Journalismus neuen politischen AmtsinhaberInnen und neuen Regierungen zugestanden wird, um sich einzuarbeiten und erste Erfolge vorzuweisen. Danach kommt es zu einer ersten Bewertung (100-Tage-Bilanz) der Regierungsleistung. 100 Tage sollen die neuen Entscheider nutzen, um sich mit den Abläufen ihres Amtes vertraut zu machen, wesentliche Personalentscheidungen zu treffen und erste Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

N.N.

Westerholt-Bertlich

So fing alles an

1901 wurden die Arbeitervereine Westerholt und Bertlich als zwei selbständige Vereine gegründet, die sich 1921 zusammenschlossen. 1955 schloss sich der Verein der EAB NRW an.

Programm

Der Vorstand bietet den Mitgliedern ein ausgewogenes Programm, das politische Schwerpunkte hat und sich mit kirchlichen, kulturellen und gesundheitlichen Themen beschäftigt. Karnevalsfeier u. Oktoberfest sind sehr beliebt.



Ansprechpartner
Rudi Krause
Steinstr. 37
45701 Herten
0209/359 4161

Die Fotos dieser Seite stellte uns die EAB zur Verfügung.



Westerholt-Bertlich

16. Januar 2025 15:00-17:00

Neujahrsempfang - Jahreslosung 2025 - Geburtstagsfeier

Die Jahreslosung der christlichen Kirchen wird von der Ökumenischen Arbeits-gemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Wichtige Gesichtspunkte bei der Auswahl sind, dass zentrale Aussagen der Bibel in den Blick kommen, die in besonderer Weise ermutigen, trösten, Hoffnung wecken oder aufrütteln.

N.N.

08. Februar 2025 15:00-17:00

Die Transsibirische Eisenbahn

Ende des 19. Jahrhunderts wagten sich die Russen unter ihrem Zar Alexander III. an die gigantische Aufgabe, eine Bahnlinie quer durch Eurasien zu bauen. Die strategischen Vorteile lagen auf der Hand: Man wollte mit der Eisenbahn einen besseren Zugriff auf Rohstoffe ermöglichen und Raum für die russische Wirtschaft schaffen.

Herr Kitzol Kohn

08. März 2025 15:00-17:00

Jahreshauptversammlung ohne Wahlen -

„Glauben ohne Kirche - geht das?“

Christinnen und Christen sein ohne die Kirche - geht das überhaupt? Gerade in der evangelischen Kirche ist uns die Botschaft wichtig: Jede und jeder hat einen direkten Draht zu Gott. Das ändert sich auch nicht mit dem Kirchenaustritt. Dennoch gehört es zu unserem Verständnis, unseren Glauben in der Gemeinschaft zu leben.

Martina Heubach, Pfrn.

Westerholt-Bertlich

12. April 2025 15:00-17:00

Prävention - Krankheiten vorbeugen

Die meisten Krankheiten sind nicht angeboren, sondern treten im Laufe des Lebens auf. In einer Gesellschaft des längeren Lebens sind gezielte Gesundheitsförderung und Prävention in jedem Lebensalter von entscheidender Bedeutung, damit wir gesund aufwachsen und gesund älter werden - mit einer hohen Lebensqualität.

Dr. med. Lüdecke

10. Mai 2025 15:00-17:00

Die Geschichte der Müllentsorgung

Im Mittelalter gab es keine Müllabfuhr. Der Müll wurde einfach aus dem Fenster gekippt. Das war zwar ekelig, aber kein Problem. Denn das meiste Zeug, das aus dem Fenster flog, waren Gemüsereste, abgenagte Knochen und "Fäkalien", also das, was sich im Nachttopf befand. "Alles Biomüll", könnte man heute sagen.

Rudi Krause

14. Juni 2025 15:00-17:00

Die moderne Wasserwirtschaft

Wasser ist unsere wichtigste Lebensgrundlage - und je mehr Menschen auf der Erde leben, desto höher ist der Bedarf. Klimawandel, Urbanisierung und die zunehmende Umweltbelastung stellen die Wasserwirtschaft jedoch vor große Herausforderungen. Mit zuverlässigen Technologien unterstützen wir den Anlagenbetreiber, eine nachhaltige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für alle sicherzustellen..

Professor Dr. Ulrich Paetzel

Langenbochum-Paschenberg

Die Anfänge

1901 wurde der Verein Langenbochum/Scherlebeck von Arbeitnehmern der Zechen Schlägel/Eisen gegründet und 1994 die gemeinsame EAB Langenbochum-Paschenberg ins Leben gerufen.

Programm

Aktuelle Themen (gesunde Ernährung, Gesundheit, Reisen, Trauerbewältigung) prägen unsere Veranstaltungen. Wir feiern ein Herbst- und Adventsfest und Karneval. Auch ein Jahresausflug gehört zum festen Programmbestandteil. Ebenso bieten wir Freizeiten, Studienfahrten und Erlebnisreisen an.



Die Fotos dieser Seite stellte uns die EAB zur Verfügung.



Langenbochum-Paschenberg

10. Januar 2025 15:00-17:00

Die Jahreslosung 2025

Die Jahreslosung der christlichen Kirchen wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Wichtige Gesichtspunkte bei der Auswahl sind, dass zentrale Aussagen der Bibel in den Blick kommen, die in besonderer Weise ermutigen, trösten, Hoffnung wecken oder aufrütteln und provozieren können.

Bernhard Stahl, Pfarrer

14. Februar 2025 15:00-17:00

Jahreshauptversammlung

In der heutigen Zeit, in der unsere Gesellschaft konfrontiert wird mit tiefgreifenden Veränderungen, betrifft der Wandel in all seinen Erscheinungsformen jegliche Bereiche des Alltags und der Öffentlichkeit. Auch unsere Vereine und Organisationen stehen immer mehr unter Zugzwang, ihre eigenen Strukturen, Konzepte, Ideen und Abläufe an diese Veränderungen anzupassen, um langfristig weiterbestehen zu können.

Der Vorstand

10. März 2025 15:00-17:00

Die Imkerei

Der sogenannte Imker ist mit der Betreuung und Vermehrung von Honigbienen vertraut. Das Wort „Imker“ besteht aus dem niederländischen Wort „Imme“, das Biene bedeutet und dem mitteldeutschen Begriff „kar“ für Korb. Die durch den Imker betreuten Honigbienen bewohnen solch einen „Bienenkorb“. Innerhalb der Gesellschaft wird ein Bienenfachmann meist nur mit der Gewinnung von Honig in Verbindung gebracht. Tatsächlich hat er jedoch vielseitige Aufgaben. Diese sind auf das sogenannte Bienenjahr ausgerichtet.

Heiner Buschhausen

Langenbochum-Paschenberg

11. April 2025 15:00-17:00

John F. Kennedy -
Präsident für 1.036 Tage

John F. Kennedy war der 35. US-Präsident der Vereinigten Staaten. In den Jahren seiner Amtszeit von 1961-1963 hat er die Menschen in Deutschland - vor allem durch seinen Staatsbesuch von 1963 - sehr bewegt. Mit Fotos und Original-Tondokumenten der 60iger Jahre erinnern wir in einer modernen PowerPoint-Präsentation an einen US-Präsidenten, der in Zeiten des Kalten Krieges die Weltgeschichte in Atem hielt und der viel zu früh durch einen Anschlag ermordet wurde.

Rainer Wekeck

1. Mai 2025 15:00-17:00

Wir spielen Bingo

Bingo ist ein Lotteriespiel, das sich in den letzten Jahrzehnten in Deutschland einer immer größeren Beliebtheit erfreut. Bingo ist ein Abkömmling des Gesellschaftsspiels Lotto. Der Spielname *Bingo* wurde 1929 von dem Amerikaner Edwin Lowe eingeführt. Als Edwin Lowe seine ersten Beano-Runden in New York veranstaltete, rief eine Gewinnerin im Eifer des Gefechtes „Bingo“.

Der Vorstand

13. Juni 2025 15:00-17:00

Grillnachmittag

Mitten in der warmen Jahreszeit laden wir Sie herzlich ein, mit uns ein Grillfest zu feiern. Sie brauchen nur gute Laune und die Freude auf einen schönen Nachmittag mitzubringen. Für ein Gau-menfest (kühle Getränke und leckeres Grillgut) sorgen wir.

Vorstand



Sonnenuntergang Wasserkuppe Rhadom

Udo Kirchoff



Sonnenuntergang Wasserkuppe Rhadom

Udo Kirchoff

Geschäftsstelle der Evangelischen Arbeitnehmerbewegung NRW

Evangelische Arbeitnehmerbewegung
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Glockengasse 5
47608 Geldern

Telefon

02831-990 431-0

Sie erreichen uns

Mo-Fr

09:30 bis 13:00 Uhr

Außerhalb der
oben angegebenen
Zeiten -
in wichtigen Fällen

Michael Foitlinski
0171-4716 398

Michael Polacek
0162-2789 193

Telefax

02831-990 439-9

E-Mail

info@eab-nrw.de

Internet

www.eab-nrw.de

Michael Foitlinski
Geschäftsführer
der EAB NRW

Wilhelm-Nieswandt-Allee 133
45326 Essen
0171 / 47 163 98

michael.foitlinski@eab-nrw.de



Michael Polacek
Stellv. Geschäftsführer
der EAB NRW

Wilhelm-Nieswandt-Allee 133
45326 Essen
0162 / 27 891 93

michael.polacek@eab-nrw.de



Rudi Krause
Vorsitzender
der EAB NRW
Steinstraße 37
45701 Herten
0209 / 35 941 61



Rainer Wecke
Präses
der EAB NRW
Ohrenfeld 15
46049 Oberhausen
0208 / 59 488 45
0173 / 53 149 53
rainerweckeck@freenet.de

